

## Caritas und Diakonie helfen der Feuerwehr

### 60 000 Euro für Feldbetten, Schlafsäcke und Pumpen-Material

Caritas International und die Diakonie Katastrophenhilfe rüsten die Freiwillige Feuerwehr aus. 150 Feldbetten, 100 Schlafsäcke, Saugschläuche für Pumpen und Zubehörpakete für Pumpen im Gesamtwert von rund 60 000 Euro wurden übergeben. Falls erneut eine Hochwasserkatastrophe droht, ist Passau damit ein Stück besser aufgestellt.



**Bei der Übergabe** (v.l.): Ev. Pfarrer Stefan Schmoll, Alexander Kornexl von der FF Passau, Reinhold Url, Caritas Leitung Soziale Dienste, DDr. Ansgar Grochtmann von der Stadtverwaltung, Stadtbrandinspektor Andreas Dittlmann, Sabine Aschenbrenner von den Sozialen Diensten der Diakonie, Stefan Schröer von der Katastrophenhilfe der Diakonie, OB Jürgen Dupper, Stadtbrandrat Dieter Schlegl sowie Margot Haider und Bettina Urbauer vom Brand- und Katastrophenschutz. – Foto: privat

OB Jürgen Dupper und Stadtbrandrat Dieter Schlegl dankten den Wohlfahrtsverbänden für die große Hilfe. Stefan Schröer, Koordinator der Fluthilfe 2013 für die Diakonie, betonte, die Ausrüstung solle im Katastrophenfall zusätzlich Hilfe anbieten und für Vorsorgemaßnahmen verwendet werden.

Reinhold Url, Abteilungsleiter der Caritas für Soziale Dienste, freut sich, mit Caritas International der Feuerwehr tatkräftig unter die Arme greifen zu können. Haben er und sein Mitarbeiter Mario Götz doch während der Hochwasserkatastrophe und bei deren Aufarbeitung gemeinsam mit Feuerwehren und Behörden viel für die Menschen in der Region geschafft. Allein die Caritas im Bistum Passau hat Hilfgelder in Millionenhöhe ausgezahlt und bis Ende September mit Rat und Tat den Flutopfern geholfen. *red*